

Jakobsweg: Darstellungen des Hl. Jakobus an den Portalen der Kathedrale von Santiago de Compostela

Gründungsgeschichte:

Name: Santiago = Heilige Jakobus; Compostela= Compus stellae= Sternfeld

- Sternfeld bezieht sich auf die Legende: 818 n. Chr. sah ein Einwohner Namens Pelayo Lichter an der Stelle, wo sich die Stadt befindet; Folgte diesen und entdeckte so das Grab von Apostel Jakob und seinen Jüngern + Überreste; erzählte es Bischof Teodomir von Iria Flavia (20km entfernt)

Gründungsbau Alfons II. (Regierungszeit 791- 842):

- Aus Zeugnissen von 899: Alfons II. erste Kirche gebaut
- Aus Einigungsvertrag zwischen Compostelaner Bischof und Satelitenkonvent Antealtares, Kloster feierte Messen, die Apostelgrab zelebrierten
- Erkenntnis von Urkirche geht hauptsächlich aus historischen Unterlagen hervor
- Von Archäologie: eher schlichter Kirchenbau

Erweiterung Alfons III. (Regierungszeit 866-910 n. Chr.):

- Vergrößerung durch zunehmende Popularität nötig
- 6. Mai 899 n. Chr. wird Neubau eingeweiht
- Präromanischer Grundriss

Kathedralbau Alfons VI. (Regierungszeit: 1065-1109):

- Umbaubeginn im Chorbereich, 1105 wurde die Chorkapelle von Bischof Diego Gelmírez eingeweiht

- vom romanischen Bau ist die Puerta de las Platerias, das Südportal des Querhauses erhalten
- Fertigstellung des Langhauses 1128
- 1168 unter der Bauaufsicht von Meister Mateo entsteht die Westportal Pórtico de la Gloria
- Mitte des 17. Jahrhunderts kam die Idee das mittelalterliche Bauwerk abzureißen und durch einen barocken Neubau zu ersetzen
- Kompromiss: Ummantelung der Kirche mit barocken Anbauten

Architekturbeschreibung des mittelalterlichen Bauwerks:

- Vertreter der **Pilgerkirche**: Basilika mit Empore über den Seitenschiffen; Direktbeleuchtung durch Obergarten findet nicht statt, kein keiner vorhanden; dreischiffige **Pseudobasikila**
- dreischiffiges Querhaus; starke Betonung des Querschiffs
- Verlängerung des Chorumgangs

Geschichte/Mythos des Hl. Jakobus:

- Hl. Jakobus der Ältere: Schutzpatron der Pilger
- Biblischer Nachweis: Matthäus 4, 18-22 und Apostelgeschichte 12,2
- Er war einer der zwölf Jünger Jesu, einer der engsten Vertrauten Jesu, da Zeuge dessen Verklärung
- Märtyrertod als einer der ersten Jünger: auf Befehl des Herodes Agrippa enthauptet
- Am wenigsten Überliefert, daher starke Legendenbildung
- Historisch: kein Verweis auf die Präsenz auf der iberischen Halbinsel

- Im 7. Jahrhundert finden sich erste Erwähnungen auf eine angebliche Pilgertätigkeit
- Spätere Version: Jünger des Jakobus haben den Leichnam des Märtyrers nach Galicien, Nordwesten Spaniens gebracht
- Um 800: Auffindung des Apostelgrabes in Santiago de Compostela

Darstellungstypen des Hl. Jakobus:

1. **Aposteltypus:** erscheint mit Toga, barfuß und mit Schriftrolle, manchmal zwischen Baumstümpfen ohne Äste
Attribute: Primatalkreuz mit doppelten Querbalken, Schwert
→gilt als erster Erzbischof Spaniens
2. **Hl. Jakobus als Pilger:** stehend oder sitzend, trägt auf dem Kopf einen mit Muscheln geschmückten Hut, stützt sich auf seinen Wanderstab, Pilgertasche und Pilgerflasche
Manchmal hält er schützend einen weiten Mantel über Jakobspilger
Erste Darstellung befindet sich am Portal von Santa-Marta in Tera (Apostel mit Pilgerstab)
3. **Santiago Matamoros (Maurentöter):** leitet sich von einer Apostellegende ab, von Santiagos wunderbarem Eingreifen in der Schlacht von Clavijo
Attribute: auf einem Pferd, stürzt sich auf die Mauren
Legende: 844 soll der Heilige Jakobus dem Anführer des christlichen Heeres, König Ramiro I. von Asturien, im Kampf gegen die Mauren beigestanden und zum Sieg verholfen haben.

Darstellungen des Hl. Jakobus in Santiago de Compostela

Puerta de las Platerías (vor 1120):

- Relieffiguren über den Tympana: links neben Christi, Hl. Jakobus
→Aposteltypus

Tympanon mit der Schlacht von Clavijo (ca. 1230):

- Santiago Matamoros: zu Pferd und mit Schwert und Fahne

- Vor ihm sind die unterdrückten Mauren, hinter ihm betende Christen

Pórtico de la Gloria

- Künstler Meister Mateo
- Im Zentrum des mittleren Tympanons Christus und darunter als Trumeau thront Jakobus

Trumeaufigur:

- Sitzender Heiliger
- Zentral unter Christus
- Mit Pilgerstab, Schriftrolle
- Ritual: Pilger bei Betreten des Narthex an der Säule kniet und seine Hände in die Mäuler der beiden kleinen Löwen legt.

Fazit:

- Es findet nach und nach eine Zuspitzung des Jakobuskultes statt
- Zu Beginn neben Christus und gipfelt in der zentralen horizontalen Christus
- Santiago ist eng verwurzelt mit der Geschichte der Kathedrale und wird zum beliebtesten Pilgerziel bis heute

Literaturverzeichnis

- Ashley, Kathleen; Deegan, Marilyn: 2009
Ashley, Kathleen; Deegan, Marilyn: Beeing a Pilgrim. Art and Ritual on the Medieval Routes to Santiago. Burlington, 2009.
- Bottineau, Yves: 1983
Bottineau, Yves: Der Weg der Jakobspilger. Geschichte, Kunst und Kultur der Wallfahrt nach Santiago de Compostela. Paris, 1983.
- Droste, Thorsten; Martin, Joseph S.: 2004
Droste, Thorsten; Martin, Joseph S.: Der Jakobsweg. Geschichte und Kunst der mittelalterlichen Pilgerroute durch Spanien. München, 2004.

- Horstz, Ronny: 2012
Horstz, Ronny: Santiago de Compostela. Die Sakraltopographie der romanischen Jakobus-Kathedrale. Studien zur Kunstgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit 12 / Korb, 2012.
- Houben, Hubert; Vetere, Benedetto: 2006
Houben, Hubert; Vetere, Benedetto: Pilgerwesen und Kulturtransfer im europäischen Mittelalter. 1. Seminar der medävistischen Graduiertenkollegs der Universität Lecce, 2.-3. Mai 2003. Galatina, 2006.
- Kriss-Rettenbeck, Lenz; Möhler Gerda: 1984
Kriss-Rettenbeck, Lenz; Möhler Gerda: Wallfahrt kennt keine Grenzen. Themen zu einer Ausstellung des Bayerischen Nationalmuseums und des Adalbert Stifter Vereins, München. München, 1984.
- López Alsina, Fernando: 1999
López Alsina, Fernando: Santiago de Compostela, S. 293–320. Saucken, Paolo Caucci von: Pilgerziele der Christenheit. Jerusalem Rom Santiago de Compostela. Stuttgart, 1999.
- Nicolai, Bernd: 2015
Nicolai, Bernd: From Transfiguration to Parousia, S. 213–234. Nicolai, Bernd; Rheidt, Klaus: Santiago de Compostela. Pilgerarchitektur und bildliche Repräsentation in neuer Perspektive. Bern, 2015.
- Nicolai, Bernd; Rheidt, Klaus: 2010
Nicolai, Bernd; Rheidt, Klaus: Der Westbau von Santiago de Compostela - eine kristische Revision, S. 341–352. Rückert, Claudia; Staebel, Jochen: Mittelalterliche Bauskulptur in Frankreich und Spanien. Im Spannungsfeld des Chartreser Königsportals und des Pórtico de la Gloria in Santiago de Compostela. Frankfurt am Main, 2010.
- Plötz, Robert: 1984
Plötz, Robert: Imago Beati Iacobi, S. 248–264. Kriss-Rettenbeck, Lenz; Möhler Gerda: Wallfahrt kennt keine Grenzen. Themen zu einer Ausstellung des Bayerischen Nationalmuseums und des Adalbert Stifter Vereins, München. München, 1984.
- Rückert, Claudia; Staebel, Jochen: 2010
Rückert, Claudia; Staebel, Jochen: Mittelalterliche Bauskulptur in Frankreich und Spanien. Im Spannungsfeld des Chartreser Königsportals und des Pórtico de la Gloria in Santiago de Compostela. Frankfurt am Main, 2010.
- Saucken, Paolo Caucci von: 1999
Saucken, Paolo Caucci von: Pilgerziele der Christenheit. Jerusalem Rom Santiago de Compostela. Stuttgart, 1999.